

TYROLIA



Winterprogramm 1978/79

Unsere Sportmannschaften stellen sich vor

Drei gibt es: die Aktiven, sie fahren Rennen innerhalb des Skiverbandes Schwarzwald, die ganze Saison über,
die Nachwuchs-Renner, die gut dosiert, auf bezirksebene ihre ersten Rennerfahrungen sammeln.

Die dritten im Bunde sind die Freizeitfahrer, meistens ehemalige Rennläufer, oder solche, die Freude daran haben innerhalb einer Gruppe sportlich Ski zu fahren, Rennen stehen hier nicht mehr auf dem Plan.

Diese alle beginnen meistens Ende August mit dem Trockentraining auf dem Schellenberg, wenn die Tage kürzer werden, wird in der Halle weitergemacht. Kondition zum Skilauf ist unerlässlich !

Sobald der erste Schnee gefallen ist, geht es natürlich auf die Ski: in der näheren Umgebung finden wir immer einen Hang, wo einige Torstangen zum Slalomtraining gesteckt werden können. Ein Riesenspaß so durch die Stangen zu rasen. Der Trainer mit seinen wachsamen Augen aber ist immer dabei, korrigiert und gibt nützliche Anweisungen.

Die ersten Rennen einer Saison beginnen bereits Anfang Dezember. Unsere Läufer, optimal vorbereitet, nehmen ihrem Können entsprechend, an möglichst vielen Rennen teil. Freud und Leid liegen da oft beieinander. Immer aber sind einige unserer Rennläufer (wir sind ja bescheiden) in den Ergebnislisten auf den vorderen Rängen zu finden.

Bei in- und externen Rennen werden laufend die Kräfte gemessen. Wenn dann Ende März oder auch erst Mitte April die Saison zu Ende ist, sind wir alle immer recht froh.

Mit dem Bewußtsein, wieder etwas dazugelernt zu haben, immer in einem netten Kreis so manches Rennen bestritten zu haben, stellen wir für wenige Sommermonate unsere Bretter in die Ecke.

Ski heil, bis zum August auf dem Schellenberg, meine Schwester ist dann auch so weit, die bringe ich dann natürlich mit. Nein nicht bis August, unser Sportwart wird bestimmt einiges über den Sommer für uns organisieren. Also bleibt es nur bei Ski heil.

aus dem Winterprogrammheft der Saison 1978/79

Generalversammlung

=====

des Skiclubs - Baar

Freitag, 3. November 1978

20.00 Uhr, Gasthaus Hirschen

Begrüßung

Meine Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Skikameraden,

im Namen der Vorstandschaft des Skiclubs - Baar heiße ich zur heutigen Generalversammlung Sie recht herzlich willkommen. Wir freuen uns, daß Sie unserer Einladung so zahlreich nachgekommen sind. Ganz besonders möchte ich heute die Damen und Herren der **ortsansässigen Presse begrüßen**, Ihnen unseren herzlichsten Dank, unterstützen Sie uns doch wesentlich bei unserer Arbeit.

Lassen Sie mich gleich zum Punkt 2 der heutigen Tagesordnung kommen :

Allgemeiner Rückblick

Liebe Mitglieder,

auch die abgelaufene und vergangene **Wintersaison 1977 / 1978** konnte wieder sehr **erfolgreich** für den Skiclub - Baar **abgeschlossen** werden. Allgemein konnte festgestellt werden, daß der **Aufwärtstrend** - sei es im Sport, Lehrwesen oder bei allgemeinen Fahrten - sich weiterhin fortgesetzt hat. Bereits im Herbst **beginnen** wir mit unserer **Skigymnastik**. Die genauen Übungszeiten sind Ihnen bekannt, aber man kann hier sagen, daß diese **Trainingsstunden fast überbelegt** sind. Unser **Lehrwesen** hat sich auch in der vergangenen Saison **intensiv** auf den Winter **vorbereitet**, z.B. durch **zweitägige Vereinsanweisungen**, **Bezirksanweisungen** und **Weiterbildungslehrgängen** der Übungsleiter und Lehrwarte.

Wir freuen uns, daß wir im **Lehrteam zwei neue Ausbilder** haben, und zwar :

unser Skikamerad **Wolfgang Maier** hat die Prüfung als Lehrwart beim Deutschen Skiverband im vergangenen Jahr bestanden.

Übungsleiter **Peter Kübler** konnte auf dem Herzogenhorn seine Prüfung ablegen. Allen beiden unsere herzlichsten Glückwünsche.

Skikurse

Unsere Skikurse – sei es für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – waren im vergangenen Jahr **hervorragend belegt**. Bei den Kinder-skikursen mußten wir sogar wegen der Abschlußfeier und der großen Teilnehmerzahl in das **Rote Kreuz Heim ausweichen**. Die **Erwachsenenskikurse** sind aller Wahrscheinlichkeit deswegen **interessanter** geworden, da wir einen Skikurstag auch ins **Hochgebirge verlegt** hatten.

Langlauf und **Tourenlaufen** wird immer **beliebter**. Aus diesem Grunde haben wir auch im vergangenen Jahr zum ersten Mal in unserem Verein einen **Langlaufskikurs** ausgeschrieben. Die Teilnehmerzahl hat uns ermuntert, wir werden auf diesem Sektor **unsere Bemühungen verstärken**.

Über die Einzelheiten und Teilnehmerzahlen wird im Anschluß unser Lehrwart Hans Grieshaber einen ausführlichen Bericht abgeben.

Lassen Sie mich jetzt zum Sportwesen kommen :

Bereits nach den Sommerferien beginnt das Training für unsere **Sportmannschaften**. **Drei bis vier Rennläufer** haben **vergangenes Jahr** das **Sommerski - Trainingslager des Bezirkes belegt**, dies ist eine Auszeichnung für gutes Abschneiden bei den einzelnen Rennveranstaltungen.

Über die einzelnen Qualifikationen und Erfolge bei Rennen – sei es auf Vereins-, Bezirks- oder Landesebene – wird im Anschluß unser Sportwart berichten.

Besonders möchte ich aber darauf hinweisen, daß der Skiclub – Baar ein **Schülertestrennen**, im **vergangenen Jahr** im Dezember, für den **Bezirk** ausgerichtet hat, sowie die sehr große Teilnehmerzahl beim **Pepsi - Pokal - Rennen** und der **Vereinsmeisterschaft** auf dem Feldberg.

Aufgrund unserer intensiven Bemühungen, gute Rennläufer aus- und weiterzubilden, und des intensiven Einsatzes einiger Aktiven, ist es gelungen, in die **Spitzengruppe der alpinen Rennläufer des Bezirkes III** des Skiverbandes Schwarzwald hineinzufahren.

Im Einzelnen werden wir aber nachher die Erfolge von Sportwart Dieter noch hören.

Liebe Skifreunde,
meine Damen und Herren,

lassen Sie mich jetzt zu den allgemeinen Skifahrten kommen :

Hier sei besonders das **Skilager** im Januar auf dem **Pizol** erwähnt. Insgesamt haben rund **sechzig Kinder** und acht Betreuer

dieses Lager auf dem Pizol letztes Jahr belegt und herrliche Skitage dort verbracht. Sie dürfen sicher sein, daß es eine sehr große Aufgabe war, sechzig Kinder auf der Mittelstation im Gebirge zu betreuen – aber es waren auch schöne und erfreuliche Tage.

Nur ein kleiner Hinweis : mit solch einer großen Teilnehmerzahl haben wir in unseren vergangenen Jahren noch nie ein Skilager besucht.

Erwähnen möchte ich noch die Fastnachtsfahrt, die vom Skikamerad Grieshaber arrangiert wurde, sowie die Wochendfahrten nach Mellau, Bezau und Sonntagsfahrten nach Wildhaus, Laax und an den Arlberg.

Mit dem Abschluß der Wintersaison sind natürlich die Aktivitäten des Skiclubs noch nicht vorbei. Lassen Sie mich noch kurz folgende Veranstaltungen erwähnen :

Einmal die Radtour, dann kam die Wanderung, das Sommerfest auf dem Lindenbäumle, die Autorallye, die Teilnahme am Herbstfest hier, veranstaltet vom Kur- und Gewerbeförderungsverein, ausgerichtet von unserer Jugend, und die einzelnen Abschlußabende bei den Skikursen. All diese Veranstaltungen haben großes Interesse bei unseren Mitgliedern und Freuden gefunden. Denken Sie aber bitte daran, meine Damen und Herren, daß alle diese Veranstaltungen organisiert und geplant werden mußten. Die Durchführung war aber nur möglich, aufgrund Ihrer Unterstützung und der guten Zusammenarbeit innerhalb der Vorstandschaft.

Ich möchte mich aus diesem Grunde bei Ihnen bedanken, meine Damen und Herren, auch bei meinen Kollegen aus der Vorstandschaft, bei allen Helfern, Betreuern, Skilehrern und Ausbildern sowie bei den Eltern, die mit ihren Kindern in den Privatwagen zu den Rennen gefahren sind. Dank Ihrer Unterstützung und Ihren Aktivitäten konnte unser Skiclub – der Skiclub Baar – die Wintersaison 1977 / 1978 erfolgreich abschließen.

Erfolg vom Vorjahr wiederholen

Ski-Club Baar bietet ein breites Wintersportprogramm

Donaueschingen X. Ein breites Wintersportprogramm für die bevorstehende Saison hat der Ski-Club Baar am Freitagabend in der Jahresversammlung seinen Mitgliedern offeriert. Dazu gehören ebenso Vorbereitungs-Kurse wie ein Langlauf-Programm, Ausflüge und Skigymnastik, Pokalläufe und Vereins-Meisterschaften.

Neben einem allgemeinen Rückblick auf eine erfolgreiche Wintersaison und den Berichten der Sportwarte konnten die zahlreich erschienenen Mitglieder einen ersten Einblick in das Winterprogramm 78/79 nehmen. Mit einer reichhaltigen Palette an sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen sollte allen Skifreunden, ob Mitglied oder Nichtmitglied des SC Baar, „Pulverschnee und Sonnenschein“ schmackhaft gemacht werden.

Ob diese guten Wünsche und Hoffnungen des Vorstandes, Horst Plätzer in Erfüllung gehen, das liegt nicht allein in den Händen des Ski-Clubs. Er jedenfalls hat alles getan, um gut gerüstet in die neue Saison zu starten. Ein wohldurchdachtes Programm soll den Aufwärtstrend des vergangenen Jahres weiter verstärken und die Teilnehmerzahl wesentlich erhöhen. Dafür hat sich das Lehrwesen besonders intensiv vorbereitet.

Wieder werden Skikurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Der SC Baar hofft, daß die Anfänger, Fortgeschrittenen und guten Fahrer die Kurse wie im vergangenen Jahr hervorragend belegen werden. So sind für die Jugendlichen und Erwachsenen fünf Fahrten zum Feldberg und eine nach Wildhaus vorgesehen, und den Kindern stehen die Übungshänge der näheren Umgebung zur Verfügung. Gerade für die jüngsten Skihasen wurde das Lehrwesen des SC Baar in den Themen „Kinderpädagogik und Lernverhalten von Kindern“ unterrichtet, um ihnen die Freude und den Spaß am Wintersport nicht zu nehmen. An-

schließend an den Ski-Kurs haben alle Teilnehmer und Kinder, die in den vergangenen Jahren schon unterrichtet wurden, Gelegenheit, ihr Können und Erlerntes beim „freien Fahren unter Aufsicht“ unter Beweis zu stellen und mit der Teilnahme an den Skitrainingslagern in Bad Ragaz und Sölden können Kinder und Jugendliche ihre „Standfestigkeit“ gleichfalls verbessern. Mit der Wochenendfahrt „Fit in den Winter“ im Dezember soll allen aktiven Skifahrern die Möglichkeit geboten werden, sich auf die Wintersaison vorzubereiten und ihren Leistungsstand zu überprüfen. Übungswarte und Lehrwarte werden in kleinen Gruppen die Einweisung vornehmen. Das Lang- und Tourenlauf-Programm wurde gleichfalls ausgedehnt. Unter dem Motto „Langläufer leben länger“ bietet der SC Baar in diesem Winter Langlaufkurse mit anschließenden Wandertouren an. Darüber hinaus werden bei entsprechender Schneelage ausgebildete Übungsleiter ihre „Schüler“ mit den Loipen der näheren Umgebung vertraut machen. Ein Bezirkspunkterennen für Kinder und Jugendliche, eine Fastnachtsfahrt und Sonntagsfahrten nach Flums, Wildhaus und Laax runden das Programm ab. Höhepunkte für den SC Baar werden die Stadt- und Vereinsmeisterschaften sein sowie das „eigene Rennen“, der Pepsi-Pokal-Slalom, am Feldberg.

Damit sich die Ski-Enthusiasten aber nicht ganz unvorbereitet in das weiße Vergnügen stürzen, dafür sorgt ein Vorbereitungstraining in der Halle mit Ski-Gymnastik, das bis Dezember angeboten wird. Wer sich solchermaßen schon für diese Saison vorbereitet hat, der kann beruhigt am Freitag mit dem Lehrwesen des SC Baar nach Sölden fahren. Mitglieder und Interessenten sind gleichermaßen eingeladen. Abfahrt ist um 17.30 Uhr und die Rückkehr erfolgt am Sonntag.

Gute Beteiligung bei ersten Ski-Stadtmeisterschaften

Bürgermeister lobt Zusammenarbeit der Skiclubs – Wettbewerbe in Hubertshofen und am Feldberg

Donaueschingen dok. Zu einem Erfolg wurden die erstmals ausgeschriebenen Stadtmeisterschaften im Skilaufen. Obwohl die Bedingungen alles andere als ideal waren – der alpine Wettbewerb wurde zu einem Nebelrennen, und auch an der Loipe in Hubertshofen war das Tauwetter trotz bestmöglicher Präparation nicht spurlos vorübergegangen –, war die Beteiligung an den Wettkämpfen doch recht erfreulich. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden veranstaltenden Vereinen SC 1900 und SC Baar klappte hervorragend, so daß der Entwicklung der Ski-Stadtmeisterschaften zu einer Dauereinrichtung nichts im Wege steht. Beim Riesenslalom am Feldberg sicherten sich Toni Wehinger und Ulrike Vetter die Titel, während in der Loipe Fritz Schmidlerer und Inge Friedrich am schnellsten waren.

Unter Assistenz der Sportwarte Wolff und Oberbeck nahm Bürgermeister Dr. Everke am Sonntagabend im Sportheim Haberfeld die Siegerehrung der Stadtmeisterschaften im Langlauf und in den alpinen Disziplinen vor. Dabei galt der Dank des Stadtoberhauptes vor allem den Organisatoren der Meisterschaften für ihre Arbeit als auch den „Spurrern“ Emil Tritschler und Manfred Wirich aus Hubertshofen, die nach langem Suchen eine benutzbare Loipe fanden und auch präparierten.

Positiv bewertete Dr. Everke die Annäherung der beiden Ski-Clubs. Vielleicht, so schlug er vor, könne man in einer stillen Stunde entsprechende Gespräche führen und die Zusammenarbeit vertiefen, nicht zuletzt zum Wohle der Vereinsmitglieder. Der Bürgermeister dankte auch den rund 60 freiwilligen Helfern, die alljährlich die Kinderkurse durchführen.

Nach den Worten von Dieter Oberbeck seien die alpinen Disziplinen ein „Nebellauf“ gewesen, trotzdem habe man durchweg gute Ergebnisse erzielt, was auf entsprechendes Training schließen lasse. Aus den Händen von Bürgermeister Dr. Everke nahmen Sieger und Platzierte ihre Urkunden, Medaillen und Pokale entgegen. Eine besondere Leistung vollbrachte Armin Schelling, der im Langlauf mit seinen erst 19 Jahren die siebtschnellste Zeit lief. Er erhielt neben seiner



DIE ERSTEN STADTMEISTER von Donaueschingen im Skilaufen wurden von Bürgermeister Dr. Everke geehrt. Bild: Krickl

Urkunde und Medaille noch ein besonderes Lob von Sportwart Franz Wolff.

Stadtmeisterschaften alpin: Schülerinnen 2: 1. Katja Bremm; Schülerinnen 3: 1. Renate Maier, 2. Ute Stadel, 3. Jasmin Wulffgramm. Schülerinnen 4: 1. Eva Gaisser. Schüler 1: 1. Patrick Borosch, 2. Sven Käfer. Schüler 2: 1. Nicolas Duelli, 2. Armin Schelling. Schüler 3: 1. Steffen Schuh, 2. Andreas Heinsius, 3. Volker Scheu. Schüler 4: 1. Andy Pfaff, 2. Karl Gaisser, 3. Lars Oberbeck.

Jugend 1, weiblich: 1. Ulrike Vetter, 2. Marianne Vetter, 3. Michaela Fenzl. Jugend 2, weiblich: 1. Judith Mall, 2. Heike Recktenwald. Jugend 1, männlich: 1. Steffen Arui, 2. Jochen Arui, 3. Mathias Probst. Jugend 2, männlich: 1. Hans-Martin Vetter, 2. Michael Probst, 3. Jochen Götz.

Damen: 1. Christel Vetter, 2. Marion Mayer, 3. Nelly Käfer. AK 1, Damen: 1. Martha Schlosser, 2. Heidi Heinsius. AK 2, Damen: 1. Waltraud Arui, 2. Gisela Baur.

Herren: 1. Toni Wehinger (Stadtmeister), 2. Stephan Kneer, 3. Michael Mall, 4. Hubert Wehinger, 5. Peter Mohrweiß, 6. Wolfgang Maier. AK 1, Herren: 1. Karl-Heinz Schuh, 2. Manfred Zirnig, 3. Paul Heinsius. AK 2, Herren: 1. Adolf Wetzel, 2. Gerd Hench, 3. Her-

mann Stadel. AK 3, Herren: 1. Georg Pfaff, 2. Karl-Heinz Wulffgramm.

Stadtmeisterschaften nordisch: 5 Kilometer, Schülerinnen II: 1. Ulrike Schmiederer. Schüler II: 1. Armin Schelling, 2. Klaus Werner Vogt, 3. Georg Tritschler. Schülerinnen III: 1. Sylvia Friedrich, 2. Angela Kähler. Schüler III: 1. Michael Pigl, 2. Thomas Pigl. Schülerinnen IV: 1. Claudia Ritter, 2. Daniela Pigl. Schüler IV: 1. Harald Vogt, 2. Arnold Friedrich, 3. Joachim Tritschler.

Jugend I, weiblich: 1. Renate Wolff. Jugend I, männlich: 1. Thomas Frei. Jugend II, weiblich: 1. Inge Friedrich (Stadtmeisterin).

Damen Allgemein: 1. Lucia Schmid. Damen AK I: 1. Martha Schlosser. Damen AK II: 1. Ingrid Schelling, 2. Gisela Baur, 3. Christel Kraft.

Herren AK III: 1. Lothar Reiner. Herren AK IV: 1. Dr. Eduard Stadel.

10 Kilometer: Herren Allgemein: 1. Gottfried Bürssner, 2. Manfred Wirich, 3. Gerhard Wolf. Herren AK I: 1. Fritz Schmiederer (Stadtmeister), 2. Josef Friedrich, 3. Rolf Jakob. Herren AK II: 1. Albert Dold, 2. Alfons Huber, 3. Bernhard Kienzler. Gäste: 1. Harald Fleig, 2. Heinrich Vogt.

Beide Skiclubs denken nicht an „Wiedervereinigung“

Horst Plätzer und Kurt Stammer halten den derzeitigen Zustand für „nahezu ideal“

Donaueschingen (kie). Die von den Skiclubs Baar und 1900 gemeinsam ausgerichtete erste Ski-Stadtmeisterschaft am vorvergangenen Wochenende animierte Bürgermeister Dr. Everke, bei der Siegerehrung am Sonntag, 19. Februar, im Stadion-Restaurant die Führung der beiden Clubs mit behutsamen Worten in Richtung „Wiedervereinigung“ zu drängen; einen Entwicklungsprozeß in diese Richtung in Gang zu setzen, trug er sowohl dem SV-Präsidenten Bühler wie auch den beiden Vorsitzenden Horst Plätzer und Kurt Stammer auf — doch diese denken nicht an eine Fusion, im Gegenteil: sie halten den derzeitigen Zustand des freundschaftlichen Nebeneinanders für „nahezu ideal“, wie sie gegenüber der „Badischen Zeitung“ sagten.

SC-1900-Vorsitzender Kurt Stammer meint, daß das derzeitige Verhältnis zwischen den beiden Skiclubs „gar nicht ungeschickt“ sei und daß deswegen die Fusion „überhaupt nicht zur Debatte“ stehe; nach Stammers Meinung hat Bürgermeister Dr. Everke das feindselige Gegeneinander der beiden Vereine nach der Abspaltung des SC Baar aus dem SC 1900 nicht mehr so miterlebt, um beurteilen zu können, um wieviel besser der jetzige Zustand gegenüber jenem vor sieben oder acht Jahren sei. „Wir haben jetzt ein gutes bis sehr gutes

Verhältnis miteinander“, sagte der Vorsitzende am Telefon zur BZ, „und angesichts dessen hat der Bürgermeister mit seinem Drängen zur Fusion sicher über's Ziel hinausgeschossen.“ Stammer: „Gesunde Konkurrenz schadet nichts.“

Der gleichen Meinung ist auch der **Vorsitzende des Skiclubs Baar, Horst Plätzer.** Die gute Erfahrung gemeinsam und reibungslos organisierter Stadtmeisterschaften habe dazu beigetragen, daß das Verhältnis zwischen den beiden Clubs „sehr viel harmonischer“ geworden sei. Auch Plätzer

sieht die Konkurrenz zwischen den beiden Vereinen gerade dann als fruchtbar an, wenn sie nicht mehr von Rivalität diktiert ist. Daß eine Fusion von Sportvereinen meist die Spitze nicht stärke und nur die Breite vermindere, zeige deutlich die Verschmelzung von Rotweiß- und SV-Fußballern oder auch das Beispiel des BSV Schwenningen.

Der Vorstand des SC Baar denke nicht an Fusion, sei aber gerne bereit, zu Beginn jedes Winters mit den Kollegen vom SC 1900 über die Terminabstimmung zu sprechen, über gemeinsame Kurse oder Fahrten in entfernte Skigebiete, über Freizeiten oder gemeinsame Meisterschaften. Nur diese Art des freundschaftlichen Miteinanders lasse das reichhaltige Angebot an Skisportveranstaltungen, das die Skifans in Donaueschingen in den letzten Jahren gehabt hätten, auch in Zukunft aufrechterhalten. Die Fusion hingegen hätte, so Plätzer, mit Sicherheit die Verminderung dieses Angebotes zur Folge.

Familien-Wettkampf bei Neuschnee

SC Baar: Familie Vetter erkämpfte drei erste Plätze

Donaueschingen u. Am Hang „Im Grüble“ auf dem Feldberg fanden die diesjährigen alpinen Vereinsmeisterschaften des SC Baar statt. Erstmals seit Bestehen des Vereins wurde ein Familienehrenpreis ausgefahren. Bedingungen dazu war, daß aus einer Familie wenigstens ein Elternteil und zwei Kinder in die Wertung kamen. Wohl bedingt durch diese Regelung und auch angespornt durch die großartigen Erfolge der Kinder der Sportmannschaften des SC Baar kamen 77 Teilnehmer an den Start.

Aus dieser Situation heraus hatte es Sportwart Dieter Oberbeck besonders schwer offizielle Helfer, Starter, Zielnehmer und Torrichter zu finden. Mit einer Mindestbesetzung an Helfern wurde das Rennen pünktlich um 10.15 Uhr bei Sonnenschein, teils eisigem Wind und etwa 10 cm Neuschnee gestartet.

Der erste Lauf, gesteckt von Hans Grieshaber, brachte lediglich zwei Ausfälle. Nach dieser Zwischenbilanz lagen die späteren Gewinner in den einzelnen Wertungen bereits an der Spitze. Dadurch bedingt wurde im zweiten Lauf, gesteckt von Hubert Wehinger, von den einzelnen Teilnehmern alles auf eine Karte gesetzt. In diesem Lauf waren dann noch 12 Ausfälle zu verzeichnen. So manche Familie erbrachte dadurch nicht die geforderte Norm. Während in den Schüler- und Jugendklassen das gewohnte sportliche, kämpferische Fahren vorherrschte, wurde

das Rennen in den einzelnen Altersklassen von der Taktik her beherrscht. Nach den beiden Läufen standen wohl inoffiziell die Vereinsmeister und weitere Gruppensieger fest. Bis zur offiziellen Siegerehrung im „Hirschen“ war das Rätselraten der besten Familie groß. Während in so manchen Rennen, die der SC Baar in den vergangenen Jahren bestritten hat, immer wieder der Name Vetter auf den vorderen Rängen auftauchte, so war es auch bei dieser Vereinsmeisterschaft nicht verwunderlich, wenn die Familie Egon Vetter beide Vereinsmeister und auch die Familienwertung erkämpfte.

Während der Siegerehrung fand Dieter Oberbeck für die Meister und die jeweils Erstplatzierten in den einzelnen Gruppen, besonders auch für die Familiengewinner manch anerkennende Worte. Je einen Zinnteller als Vereinsmeister bekamen Christel Vetter und ihr Bruder Hans-Martin Vetter überreicht. Medaillen bekamen Eva Gaisser als schnellste Schülerin, Marianne Vetter als beste Jugendliche sowie Gisela Bremm als Erstplatzierte in der Altersklasse. Schnellster Schüler war Andy Pfaff. Herbert Wehinger und Franz Fenzl erkämpften in der Herrenklasse und in der Altersklasse die Medaillen.

In der Familienwertung wurden an die drei Erstplatzierten Sachpreise überreicht. Die SC Baar-Familie verbrachte nach der offiziellen Siegerehrung noch einige frohe und gemütliche Stunden.

Sk 23.03.1979



UNTER BESTEN WETTERBEDINGUNGEN fanden am Sonntagnachmittag „am Grüble“ auf dem Feldberg die Vereinsmeisterschaften des Ski-Clubs Baar statt. Die 77 Teilnehmer mußten jeweils zweimal durch den Riesentorlauf-Parcours fahren. Im Donaueschinger Gasthaus „Hirschen“ fand dann am Abend die Siegerehrung statt. Vereinsmeister wurde bei den Männern Hans-Martin Vetter. Seine Schwester Christel konnte sich den Titel bei den Frauen sichern. Aber nicht nur diese beiden Mitglieder der Familie Vetter sind ausgezeichnete Skifahrer. Zusammen mit dem Vater, Egon Vetter, konnten die Vettters auch noch die Familienwertung für sich entscheiden. In den einzelnen Klassen siegten: Christel Vetter, Gisela Bremm, Franz Fluzl, Andy Pfaff, Hans-Martin Vetter, Marianne Vetter und Hubert Wehinger. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Familie Vetter.

23.03.1979

Bild: P. Vollmer



Bernhard Schütz, Franz Fenzl, Hansi Ewald



Jochen Heinle, Gisela Plätzer, Lore Heinle

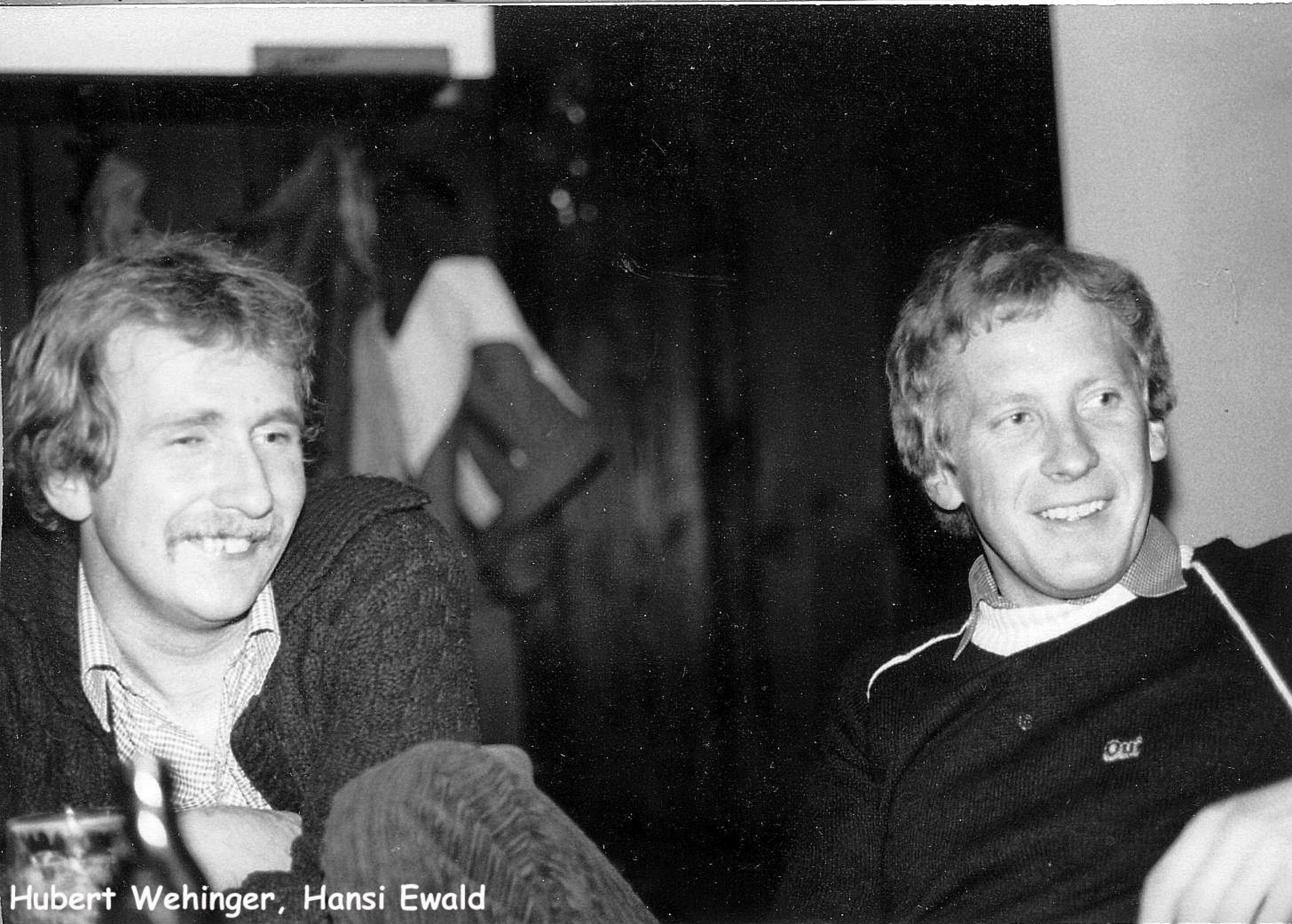


Ute Walk Helga + Walter Glatz

31.03.1979: Saisonabschluss der Sportmannschaft



Christoph Schütz, Andy Pfaff, Jens Glatz



Hubert Wehinger, Hansi Ewald

Trockentraining des SC Baar

Donaueschingen u. Nicht wie gewohnt erst zum Herbst hin beginnt der SC Baar in diesem Jahr das Freilufttraining, sondern bereits am 8. Mai 1979. Treffpunkt ist um 18.45 Uhr der Parkplatz des „Trimm-dich-Pfades“.

Zweierlei soll nach Meinung von Dieter Oberbeck, Leiter des Sportwesens des SC Baar, damit erreicht werden: Zum einen sollen die Mädels und Buben auch in den Sommermonaten ständig untereinander Kontakt haben und zum anderen ist es nötig, daß zu Beginn der Rennsaison, mag sie auch zur Zeit noch in weiter Ferne liegen, ein kontrollierbarer Konditionsstand erreicht ist. Für das Trockentraining werden zwei Gruppen gebildet: Die Sportmannschaft 1 – aktive bewährte Rennläufer der vergangenen Jahre – wird von Hubert Wehinger betreut. Jens Oberbeck wird die Nachwuchsmannschaft, d.h. die Jüngeren, trainieren. Für Eltern, die ihre Kinder jeweils zum Trockentraining bringen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, sich gleichfalls unter Anleitung sportlich zu betätigen.

5.05.1979



Einladung

zum

Frühlingstfest

weß Der Skiclub Baar lädt ein

wen seine Mitglieder und Freunde

zum Frühlingstfest mit kaltem Buffet
und Tombola (Hauptgewinn Fernseher)
und Tanz

am Samstag, den 12. Mai 1979 um 19.30 Uhr

im Gasthof Adler in Allmendshofen

Anmeldung ist unbedingt auf
beiliegender Antwortkarte bis zum
8. Mai 1979 mit genauer Angabe der
Teilnehmerzahl erbeten.

Unkosten können nur teilweise vom
Verein übernommen werden. Deshalb
bitten wir Mitglieder DM 10.-
und Nichtmitglieder DM 15.- pro
Person in bar oder als Scheck der
Anmeldung beizulegen.



Frühlingsfest des SC Baar

Donaueschingen u. Der Skiclub Baar hatte seine Mitglieder zu einem Frühlingsfest ins Gasthaus Adler nach Allmendshofen eingeladen. Über 80 Personen waren der Einladung gefolgt. Das vom Vorstand angekündigte kalte Büffet ließ alle recht pünktlich sein. Doch bevor die hungrigen Gäste auf den Augen und Gaumenschmaus losgelassen wurden, bedankte sich der Vorsitzende Horst Plätzer bei allen, die zum Gelingen der überaus erfolgreichen Saison beigetragen haben. Er betonte, daß dieser Erfolg nicht alleine den Aktiven zu verdanken sei, sondern daß gerade Mitglieder ohne offizielles Amt durch ihren Einsatz wesentlich dazu beigetragen haben. Bei einer Tombola waren recht ansehnliche Preise zu gewinnen. So war es auch nicht verwunderlich, daß die Lose im Handumdrehen verkauft waren. Heinz Schär hatte die dankbare Aufgabe der Preisverteilung übernommen. Er strapazierte die Lachmuskeln, indem er bei jedem Gewinner eine unpassende Bemerkung parat hatte. Als um 24 Uhr der Muttertag anbrach, war der Skiclub auch dafür gerüstet. Jede anwesende Mutter bekam vom Vorstand eine Rose überreicht.

17.05.1979

Saison 1978/79

Durchführung des 1. **Brettlemarktes** (Tauschabend) im Rote-Kreuz-Heim.

Der Ski Club Baar und SC 1900 veranstalten gemeinsam die **ersten Alpinen Stadtmeisterschaften**. Für die Durchführung auf dem Feldberg waren wir verantwortlich. Der Ski-Club 1900 organisierte die nordischen Meisterschaften in Hubertshofen. Die Siegerehrung fand im Beisein von Bürgermeister Dr. Everke im Sportheim im Haberfeld statt. Mit **Ulrike Vetter** stellten wir die Stadtmeisterin.

Die Vereinsmeisterschaften wurden bei strahlend blauem Himmel und 10 cm Neuschnee „Am Grüble“ auf dem Feldberg mit 77 Startern durchgeführt. **Erstmalig** wurde die **Familienwertung** ausgefahren. Die „*Vetters*“ schlugen dreimal zu, so wurde

Christel Vereinsmeisterin und ihr Bruder Hans-Martin Vereinsmeister.

In der Familienwertung kam noch Vater Egon dazu. Die Silbermedaille erkämpfte sich die Familie Pfaff mit Gregor, Jochen und Andy, während die Bronzemedaille an die Oberbeck`s mit Trautel, Dieter und Lars ging.